

# Inhalt

Einführung . . . . .	7
1. Die Wirtschaftskrise 1927 . . . . .	17
2. Die erste Runde der außerordentlichen Maßnahmen . . . . .	22
3. Die erste Runde der Vergeltungsmaßnahmen gegen die linke Opposition . . . . .	34
4. Die außerordentlichen Maßnahmen in der Einschätzung der linken Opposition . . . . .	46
5. Stalin manövriert . . . . .	49
6. Verhandlungen zwischen Bucharin und Kamenew . . . . .	57
7. Stalins Sieg in der Komintern . . . . .	66
8. Stalin deckt die »Rechtsabweichung« auf . . . . .	71
9. Warum kam es nicht zu einem Block zwischen den »Rechten« und der linken Opposition? . . . . .	81
10. Die Ausweisung Trotzkis . . . . .	91
11. Stalin gegen die »Trotzkisten« – die »Trotzkisten« gegen Stalin . .	97
12. Die Niederlage der »Rechten«. . . . .	102
13. Das Jahr 1929: Die Alternative der linken Opposition . . . . .	123
14. Von den außerordentlichen Maßnahmen zur Zwangskollektivierung . . . . .	135
15. Die erste Runde der Kollektivierung . . . . .	148
16. Die linke Opposition über die Kollektivierung . . . . .	154
17. Stalin tritt den Rückzug an . . . . .	161
18. Der sechzehnte Parteitag. Der »Todesstoß« gegen die »Rechten«	172
19. Stalins »Kampf an zwei Fronten« . . . . .	183
20. Der »Block der Rechten und Linksabweichler«. . . . .	187
21. Die soziale Bedeutung und der Klassencharakter des »Großen Umschwungs« . . . . .	191
22. Das Jahr 1930: Die Alternative der linken Opposition . . . . .	202
23. Wirtschaft und Politik. Das Parteiregime . . . . .	206
24. Die Methoden der stalinschen Industrialisierung . . . . .	210

25. Vergeltungsmaßnahmen gegen die parteilose Intelligenzija . . . . .	217
26. Das Jahr 1931: Die Alternative der linken Opposition . . . . .	225
27. Die zweite Runde der Kollektivierung und ihre Ergebnisse . . . . .	229
28. Ungleichheit, Elend, Spekulation . . . . .	234
29. Ungleichheit, Privilegien und Luxus . . . . .	239
30. Das Jahr 1932: Die Alternative der linken Opposition . . . . .	257
31. Stalin, Partei und Opposition . . . . .	263
32. Die ideologische Offensive des Stalinismus. . . . .	272
33. Die Führer der ehemaligen Oppositionsströmungen zu Beginn der dreißiger Jahre. . . . .	285
34. Die »einheitliche Auffassung« . . . . .	289
35. Der Bund der Marxisten-Leninisten . . . . .	295
36. Die »Rjutin-Plattform« . . . . .	304
37. Die Zerschlagung des »Bundes der Marxisten-Leninisten« . . . . .	319
38. Der Tod von N. S. Allilujewa . . . . .	326
39. »Und wieso nur findet sich niemand, der Stalin beseitigen könnte?« . . . . .	329
40. In der Sache der »Bucharin-Schule«. . . . .	334
41. In der Sache der »konterrevolutionären trotzkistischen Gruppe«	338
42. Die Bildung eines antistalinischen Blocks . . . . .	342
43. In der Sache des »illegalen trotzkistischen Zentrums« . . . . .	347
44. Die Politik von Zuckerbrot und Peitsche. . . . .	349
45. Die Säuberung der Partei . . . . .	352
46. Das totalitäre Regime und seine »theoretische« Fundierung . . . . .	359
47. Die Ergebnisse des ersten Fünfjahrplans . . . . .	363
48. Die Hungersnot . . . . .	369
49. Die Theorie des »Sozialfaschismus« und der Machtantritt Hitlers	384
50. Die Wende in der Strategie Trotzki . . . . .	401
Schlussbemerkungen. . . . .	404

## Anhang

Anmerkungen . . . . .	415
Personenverzeichnis . . . . .	429
Register. . . . .	438